

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Erlachstrasse: Kanalersatz; Baukredit****1. Worum es geht**

Dem Stadtrat wird für den Ersatz der Mischabwasserleitungen in der Erlachstrasse ein Kredit von Fr. 973 000.00 beantragt. Der vom Gemeinderat für die Ausarbeitung des Bauprojekts bewilligte Projektionskredit von Fr. 80 000.00 ist in diesem Betrag enthalten.

2. Ausgangslage

Das Kanalnetz der Stadt Bern wird periodisch mit Kanalfernsehen kontrolliert. Dabei werden die Kanalstrecken (so genannte Haltungen) in Sanierungsstufen eingeteilt. Deren Skala reicht von „1 = Zustand schlecht“ bis „5 = Zustand gut“.

In der Erlachstrasse hat die Auswertung der im März 2000 aufgenommenen Schadensbilder drei Kanalstrecken mit Sanierungsstufe 1 aufgezeigt. Die aus dem Jahr 1900 stammenden Zementrohre sind gerissen und teilweise um bis zu 4 Zentimeter deformiert. Eine Sanierung ist technisch nicht mehr möglich. Zudem hat die hydraulische Überprüfung ergeben, dass die Abflusswerte ungenügend sind und nur mit grösseren Rohrdurchmessern die nötige Kapazität erreicht werden kann. Die Leitungen müssen deshalb in den betroffenen Kanalstrecken ersetzt werden.

Weitergehende Untersuchungen der Grundstückanschlussleitungen haben sodann ergeben, dass von gesamthaft 24 seitlichen Anschlüssen deren 14 nicht mehr in Betrieb sind. Bei diesen inaktiven Anschlüssen handelt es sich um stillgelegte Grundstückanschlussleitungen abgebrochener Gebäude. Wenn diese Leitungen nicht fachgerecht rückgebaut bzw. verschlossen werden, besteht die Gefahr, dass Abwasser aus der öffentlichen Leitung direkt ins Grundwasser gelangt.

3. Koordination

Das Vorhaben wurde im Januar 2007 mit der ordentlichen Baukoordination des Tiefbauamts koordiniert. Einzig Energie Wasser Bern hat ein Bedürfnis angemeldet und wird gleichzeitig die Wasserleitung auf der ganzen Länge der Erlachstrasse ersetzen.

4. Das Umfahrungs- und Verkehrskonzept

Bei der Realisierung der ersten Etappe wird es im Bereich Bühlplatz zu temporären Verkehrsbehinderungen kommen, die Durchfahrt im Baustellenbereich bleibt jedoch gewährleistet. Für die weiteren Etappen in der Erlachstrasse wird die Strasse jeweils für den Durchgangsverkehr gesperrt, jedoch beidseitig als Sackgasse zugänglich sein. Durch die Aufteilung in kleine Bauebenen kann die Behinderung für Anwohnerinnen, Anwohner und Verkehrsteilnehmende minimiert werden. Der Zugang zu den Liegenschaften bleibt jederzeit möglich, der Fuss- und Veloverkehr wird – mit geringfügigen Einschränkungen – zirkulieren können.

5. Das Projekt

Die drei defekten Haltungen haben eine Länge von 158 Metern und sind mit Leitungen mit einem Durchmesser von 40 Zentimetern bestückt. Sie sollen nun durch neue Leitungen mit einem Durchmesser von 40 bis 50 Zentimetern ersetzt und in einem neuen Trasse verlegt werden. Damit die Abflusskapazität der gesamten Leitung die berechneten Vorgaben erreicht, müssen zudem bis zum Anschluss an den Hauptkanal zwei weitere Haltungen mit einer totalen Länge von 92 Metern ersetzt werden. Gleichzeitig wird die Strassenentwässerung angepasst. Im Bereich Bühlplatz muss das Trasse strassenseitig wegen der Wurzeln der dort stehenden Bäume verschoben werden.

Da Energie Wasser Bern gleichzeitig die bestehende Wasserleitung ersetzt, können die Arbeiten mit einem kombinierten Grabenprofil realisiert werden.

Die nicht mehr genutzten privaten Grundstückanschlussleitungen werden nicht mehr angeschlossen und fachgerecht verschlossen. Die noch aktiven privaten Anschlussleitungen müssen demgegenüber auf ihren baulichen Zustand hin überprüft werden, bevor sie umgehängt und neu angeschlossen werden; nötigenfalls müssen sie saniert werden. Diese Massnahmen gehen zulasten der betroffenen Grundeigentümerinnen und –eigentümer. Diese werden zu gegebener Zeit zur Vornahme der Sanierungsmassnahmen aufgefordert. Die bestehende Abwasserleitung kann während der Realisierung zur Wasserhaltung verwendet werden, anschliessend wird sie stillgelegt und verfüllt.

6. Bauablauf, Termine

Mit den Bauarbeiten soll ab März/April 2008 begonnen werden. Die erste Phase umfasst den Anschluss Bühlstrasse/Bühlplatz und dauert rund sechs Wochen. Damit ist gewährleistet, dass für das Teilprojekt 2 der Verkehrsberuhigungsmassnahmen Länggasse, welches ab 1. Juli 2008 umgesetzt werden soll, keine Behinderungen entstehen. Die zweite Phase umfasst Bauarbeiten bei der Erlachstrasse und soll in rund sechs Etappen bis spätestens Frühling 2009 ausgeführt werden. Das Umfahungskonzept Bahnhofplatz wird nicht beeinträchtigt.

7. Kosten

Die nachfolgend aufgeführten Kosten basieren auf dem Kostenvoranschlag vom August 2007. Die Mehrwertsteuer (7.6%) ist in den Kosten enthalten.

Inkonvenienzen		Fr.	5 000.00
Bauarbeiten	Fr.	782 000.00	
./.. Rückerstattungen Hausanschlüsse	Fr.	<u>-90 000.00</u>	Fr.
Werkleitungen		Fr.	5 000.00
Honorare inkl. Eigenleistungen und Projektierungskredit von Fr. 80 000.00		Fr.	146 000.00
Diverses/Unvorhergesehenes		Fr.	125 000.00

Gesamtkosten inkl. MwSt	Fr.	973 000.00
--------------------------------	------------	-------------------

Total Kredit exkl. MwSt	Fr.	904 275.00
-------------------------	-----	------------

8. Beiträge

Die Rückerstattungen für das Umhängen und den Neuanschluss der privaten Grundstückanschlussleitungen wurden in der Kostenaufstellung berücksichtigt. Weitere Beiträge Dritter sind nicht zu erwarten.

9. Finanzierung

Die gesamten Erstellungskosten werden der Sonderrechnung der Stadtentwässerung belastet. Für die Ausgabenkompetenz massgebend ist daher die Kreditsumme inklusive Mehrwertsteuer. Abschreibung und Verzinsung werden jedoch auf den Kreditsummen ohne Mehrwertsteuer berechnet, da es sich um eine Spezialfinanzierung mit Vorsteuerabzug handelt (siehe Ziffer 10, Folgekosten).

10. Folgekosten

10.1 Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	904 275.00	813 850.00	732 465.00	350 335.00
Abschreibung 10%	90 430.00	81 385.00	73 245.00	35 035.00
Zins 3.56%	32 190.00	28 975.00	26 075.00	12 470.00
Kapitalfolgekosten	122 620.00	110 360.00	99 320.00	47 505.00

10.2 Betriebsfolgekosten

Es fallen keine zusätzlichen Folgekosten für den Betrieb und Unterhalt an, da ausschliesslich bereits bestehende Kanäle ersetzt werden.

11. Werterhalt und Mehrwert

	Werterhalt	Mehrwert
Kanalersatz	100 %	0 %

Antrag

1. Das Projekt „Erlachstrasse: Kanalersatz“ wird genehmigt. Vorbehalten bleiben Änderungen, die sich bei der Ausführung als notwendig erweisen und den Gesamtcharakter der Anlage nicht verändern.
2. Für die Ausführung wird ein Gesamtkredit von Fr. 973 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I 8500132 (KST 850200), bewilligt.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, 14. November 2007

Der Gemeinderat

Beilage

Übersichtsplan